

Lehrgänge für Kandidaten haben sich in Schwarza für alle Genossen ausgezahlt

Sich um die Stärkung der Kampfkraft der Partei zu sorgen, ist wichtiges Anliegen und ständiger Bestandteil der Führungstätigkeit der Zentralen Parteileitung der Betriebsparteiorganisation des VEB Chemiefaserkombinat „Wilhelm Pieck“, Stammbetrieb Rudolstadt-Schwarza. Vor allem mit der Gewinnung von jungen Menschen für unsere Partei und durch eine verantwortungsbewußte Arbeit mit ihnen - von den ersten persönlichen Gesprächen zur Gewinnung bis hin zu ihrer gründlich vorbereiteten Aufnahme als Mitglied - erhöhte sich die Wirksamkeit und die Ausstrahlungskraft unseres Kampfbundes.

„Die Jugend liebt eine klare, parteiliche Sprache. Sie braucht den Rat und die Erfahrungen der Kommunisten. Besonders wichtig für die junge Generation ist die Beschäftigung mit dem Parteiprogramm“, sagte Genosse Erich Honecker im Bericht des Zentralkomitees an den X. Parteitag der SED. Dieser Forderung entsprechend, schult unsere Parteileitung gegenwärtig die in der „Parteitagsinitiative der FDJ“ auf genommenen 116 Kandidaten in speziellen Lehrgängen.

Besonders seit dem IX. Parteitag haben wir in der ZPL viele Überlegungen angestellt, um die Qualität der marxistisch-leninistischen Schulung unserer Kandidaten unter den nicht einfachen Bedingungen von vier verschiedenen Schichtsystemen ständig weiter zu erhöhen. Bei den bis 1978 durchgeführten monatlichen Schulungen zeigte sich, daß der Aufgeschlossenheit und dem Meinungsstreit der aus den 17 Grund-

organisationen delegierten jungen Genossen in den Seminaren Grenzen gesetzt waren, weil sie sich zu wenig kannten. Außerdem gab es Schwierigkeiten beim Absichern der Kontinuität der Teilnahme durch die unterschiedlichen Schichtsysteme, durch Aufnahme eines Studiums bzw. Dienstantritt in der NVA. Die Wirksamkeit der eingesetzten Lektoren und Gesprächspartner war oft auf Grund der langen Zeitabstände zwischen den Schulungstagen eingeschränkt.

Langfristig geplante Bildungsarbeit

Nach eingehenden Beratungen mit Kandidaten und Parteisekretären - auch unter Beachtung und Auswertung der Erfahrungen anderer Grundorganisationen des Kreises und Bezirkes - beschloß die Zentrale Parteileitung vor drei Jahren dann den Übergang zu Lehrgängen mit den Kandidaten. Aus heutiger Sicht hat sich dies bewährt. Auf der Grundlage des Kampfprogrammes der BPO und des Planes der marxistisch-leninistischen Schulung der Kandidaten werden die Zwei-Tages-Lehrgänge durch die Zentrale Parteileitung in Abstimmung mit allen Grundorganisationen für die Dauer eines Jahres geplant, vorbereitet, durchgeführt und kontrolliert. Dadurch wird der langfristige Einsatz der Genossen des Propagandistenaktivs, einschließlich des Auftretens aller Sekretäre der Zentralen Parteileitung, in diesen Lehrgängen möglich. Die

Leserbriefe

Versprechen wurde zur Wahl eingelöst

Die Kommunisten und Beschäftigten des VEB Möwe Teigwarenwerk Waren haben ihre zu Ehren des X. Parteitages übernommenen Verpflichtungen erfüllt. In der Grußadresse an den Parteitag wurde die Verpflichtung übernommen, die im Plan 1981 enthaltenen Ziele zu überbieten.

Eine wichtige Voraussetzung dafür war, daß die Grundorganisation unmittelbar nach dem Erscheinen der Dokumente des X. Parteitages mit ihrer Auswertung begann. Das

geschah täglich unter dem Motto „Treffpunkt X. Parteitag“. Hier diskutierten die Partei- und Gewerkschaftsfunktionäre sowie alle Leitungskader des Betriebes und der gesellschaftlichen Organisationen. Bei diesen Treffs wurden die ersten Schlußfolgerungen gezogen. Schwerpunkt unserer politisch-ideologischen Tätigkeit ist seitdem die gründliche Erläuterung der zehn Punkte der ökonomischen Strategie der 80er Jahre in allen Parteigruppen und Arbeitskollekti-

ven. Ihre Realisierung ermöglicht uns die Erschließung der Reserven für die erforderliche Leistungssteigerung, wie sie in der Direktive zum Fünfjahrplan 1981 bis 1985 verankert ist. So fand während des Parteitages und unmittelbar danach in den Parteigruppen, Arbeitskollektiven, im Parteilehrjahr und den „Schulen der sozialistischen Arbeit“ ein reger Gedankenaustausch zu den Materialien des X. Parteitages statt. Ein erster Höhepunkt in der ideologischen Arbeit mit den Beschlüssen des X. Parteitages war eine Mitgliederversammlung der BPO im April, zu der auch